True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 17, 1919, as required by the Act of October 6, 1917.

Zurück vom Kriegsdienst

—und—

jetzt zum Dienst des Publikums bereit

C. F. Williams & Sons Machine Shop

(5. Straße, nahe der Schuhfabrik)

Unser Maschinen-Shop ist für alle Maschinen-Arbeit ausgestattet. Reparaturen, Veränderungen und Neubau. Alle Arbeit gut und zu annehmbaren Preisen ausgeführt. Militärische Schulung im Maschinen-Zweig bringt unsere Werkstätte in die Lage irgend eine Maschine oder Auto erfolgreich repariren zu können, wenn überhaupt ein Repariren möglich ist. **Laßt uns es euch beweisen.**

C. H. Williams, Mgr. *Phone 176*

Rosebud R. 1.

Eine große Anzahl der Nachbarn und Freunde des Christ. Schaeverkoetter fanden sich letzten Freitag in dessen Wohnung ein um ihm den Geburtstag feiern zu helfen.

D. Kahle und Gattin und deren Sohn Benjamin, von Swiss, waren am Sonntag hier auf Besuch bei Frau Anna Sewing.

F. Ebker und Kinder begaben sich letzten Freitag nach Little Berger zum Besuch der Familie Geo. Seger. Frau Seger ist eine Tochter des Herrn Ebker.

Frau J. Brown welche längere Zeit hier auf Besuch bei ihrer Tochter Frau G. Fischer verweilte, ist wieder in ihre Heimath bei Little Berger zurückgekehrt.

A. L. Nebelsick und Schwester Frl. Amanda, von Owensville waren letzten Freitag hier auf Besuch. Herr Nebelsick wird diese Woche nach Cape Girardeau reisen um sich in dem dortigen Normal College für seinen Beruf als Lehrer weiter auszubilden.

L. D. Diecknann hat einen Corn-Cultivator von Simon Ott, dem Schmied in Beemont, gekauft.

Herm. C. Kottwitz

Advokat

und öffentlicher Notar

Bland, : : : : Missouri

Praktizirt vor allen Gerichten im Staate.

Ernst L. Haffner, M. D.

Hermann, Mo.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der wundäztlichen Behandlung gewidmet.

Office-Stunden: 7 bis 9, vormittags; 12 bis 2, nachmittags und 6 bis 8, abends. Sonntags: 7 bis 10, vormittags.

Phone 76.

Mo. Pacific Zeittabelle.

Westlich gehende Züge

Nr.		Zeit
13	Personenzug	Nachts 12:28
	hält nur für K. C. u. Joplin Abtheilungs - Passagiere.	
37	Lok. Personenzug	vorm. 10:07
11	Personenzug	vorm. 11:05
15	Lok. Personenzug	abends 9:13
93	Lok. Frachtzug	nachm. 12:05

Oestlich gehende Züge

10	Lok. Personenzug,	morgens 5:20
16	Personenzug	nachm. 3:22
38	Lok. Personenzug	nachm. 4:22
92	Lok. Frachtzug	vorm. 10:07

Ford

THE UNIVERSAL CAR

It's no longer necessary to go into the details describing the practical merits of the Ford car—everybody knows all about "The Universal Car." How it goes and comes day after day and year after year at an operating expense so small that it's wonderful. This advertisement is to urge prospective buyers to place orders without delay. Buy a Ford car when you get one. We'll take good care of your order—get your Ford to you as soon as possible—and give the best "after-service" when required.

Parts and Service Strictly Cash

KLENK FORD Agency

Hermann, Mo.

Ein weiser Rathgeber

wird Ihnen sagen, „Der Weg zum Reichthum ist so einfach als wie der Weg zum Markt."

Bemittelte Männer denken auf unsere Bank, um Ihnen zu sagen daß es keinen sicherern Weg giebt um reich zu werden als wie durch vorsichtige Oekonomie und das Halten eines guten Bank - Kontos. Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank, sowie die Sicherheit welche den Deponenten gewiß ist, sind zu gut bekannt um weitere Erklärung zu bedürfen.

HERMANN SAVINGS BANK

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 24, 1919, as required by the Act of October 6, 1917.

(Plate Service, supplied by Bureau of Publicity, Treasury Dept., Washington, D. C., translation filed with the Postmaster at Cleveland, O. April 16, 1919, as required by the Act of Oct. 6, 1917.)

Ein offener Brief in Sachen der Fünften Sieges-Freiheits-Anleihe.

Mein lieber Freund!

In Deinem neulichen Briefe bittest Du mich, Dir die Gründe anzugeben, die einen amerikanischen Bürger bewegen sollten, sich nach Vermögen an der Fünften Sieges-Freiheits-Anleihe zu beteiligen. Du meinst, der Krieg mit den Mittelmächten sei doch vorüber, und darum könntest Du nicht erkennen, warum unsere Regierung von den Bürgern noch immer Geld, und zwar diesmal so viel, aufnehme. Vielleicht sei etwas faul. Irgend jemand habe Dir gesagt, es sei nicht überall mit den großen Geldsummen, die durch die früheren Freiheitsanleihen aufgebracht worden seien, recht und ehrlich umgegangen worden. Auch munkele man, daß Dein Geld bei der Regierung nicht sicher angelegt sei.

Nun, ich bin zwar kein Geschäftsmann, es ist auch nicht mein Beruf, in Geldsachen andere Leute zu beraten, aber ich bin ein amerikanischer Bürger, der unser Land von Herzen lieb hat, und der das Beste unseres Landes suchen soll und will. Darum will ich Dir heute, so gut ich es vermag, meine Meinung über die vorgelegte Frage aussprechen und zugleich Deine Bedenken beurteilen.

Nicht wahr, wir freuen uns alle von Herzen, daß der erschreckliche Krieg vorüber und daß gerade durch unsere amerikanischen Truppen der schnelle Waffenstillstand herbeigeführt worden ist. Du darfst nun aber nicht vergessen, daß unsere Obrigkeit längst, ehe der Krieg zu Ende war, riesige Kontrakte für Kriegsmaterial abgeschlossen hatte; daß mehrere Millionen amerikanischer Soldaten zum Kriegsschauplatz befördert worden waren, wo sie mit allem Nötigen versorgt werden mußten; daß aus diesen weit über eine Million noch immer drüben sind und bis zu ihrer Heimkehr dort von hier aus unterhalten werden müssen; daß diese auch mit der Zeit heimgebracht werden sollen, und daß dann für alle, die zuhause keine Beschäftigung finden können, von seiten der Regierung für Arbeit gesorgt werden soll, damit sie wegen Hunger und Not dem ganzen Lande nicht gefährlich werden. Das alles verschlingt aber nicht Millionen, sondern Milliarden von Dollars. Wo soll nun die Obrigkeit diese ungeheuren Geldsummen hernehmen, wenn nicht von den Bürgern des Landes? Sie könnte ja Steuern auflegen, aber wer könnte diese außer den ganz Reichen noch tragen? Nun will die Regierung lieber Geld von uns borgen, als uns mit neuen schweren Lasten bedrücken. Ist das nicht ganz in der Ordnung? Wir haben unsere Regierung erwählt und haben ihr die Macht gegeben, Krieg gegen Feinde zu erklären; wir haben mit der Regierung den Krieg gegen die Mittelmächte geführt; wir haben durch die Regierung diese großen Kriegskosten verursacht; wollen wir uns nun von der Regierung abwenden und zu ihr sagen: Was gehen uns die Soldaten an? Da siehe Du zu! Wäre das wohl recht? Wäre es ehrenhaft? Wäre es ehrlich? — Was der Angestellte eines Geschäftsmannes in dessen Auftrage tut, dafür steht der Geschäftsmann mit seinem ganzen Hab und Gut ein. Sollten nicht wir Bürger der Vereinigten Staaten mit unserem Hab und Gut für das einstehen, was unsere Obrigkeit in unserem Namen und in unserem Auftrage getan hat? Keine Regierung kann vor der Mitwelt und vor den eigenen Bürgern bestehen, wenn sie ihre ehrlichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Darum müssen wir uns an der neuen Anleihe beteiligen, damit unsere Obrigkeit ihren ehrlichen Namen behalte!

Hiermit habe ich zugleich ausgeführt, warum unsere Regierung diesmal so viel Geld aufnehmen will. Sie ist eben überaus große Verpflichtungen eingegangen. Dazu soll dies die letzte Kriegsanleihe sein. Jene früheren Anleihen sollten zum Krieg ausrüsten, diese Anleihe soll den Krieg ausmustern und den Frieden einrichten.

Wenn Du nun meinst, daß mit den früheren Geldsummen nicht recht umgegangen worden sei, so ist wahr, daß in den Tageszeitungen mancherlei gestanden hat. Wer etwas beweisen kann, soll es tun. Ich bin gewiß, daß unsere Regierung ihm dafür von Herzen dankbar sein wird. Doch denke einmal darüber nach, mit welch großer Eile alles, was zum Kriegführen nötig war, beschafft und in welch ungeheuren Massen alles hergestellt werden mußte. Da mag schon manches Versehen vorgekommen sein, denn unsere Obrigkeit ist ebenso wenig vollkommen wie wir. Und wenn gar da und dort Unehrlichkeit mitunlergelaufen sein sollte, so kann uns das auch nicht befremden. Denn wir wissen ja, daß nicht alle Leute ehrlich sind. Aber unsere Obrigkeit hat doch diese Versehen nicht machen wollen, auch hat sie gewiß keinem Menschen gesagt, daß er unehrlich sein solle. Viel weniger hat sie Unehrlichkeit gebilligt. Wir können darum unsere Obrigkeit nur bemitleiden, daß ihr Vertrauen so gemißbraucht worden ist, falls jene Vorwürfe begründet sein sollten. Aber auf keinen Fall dürfen wir unsere Mithilfe verweigern, diese Anleihe zusammenzubringen. Vielmehr müssen die treuen Bürger anfassen und die Obrigkeit stützen und stärken. Und schließlich, Du meinst, Dein Geld sei vielleicht nicht sicher angelegt. Na, höre! Wer hat Dir das weißgemacht? Wenn Du eine möglichst sichere und zugleich gewinnbringende Anlage für Dein übriges Geld suchst, dann kannst Du kaum etwas Besseres als dieses finden. So sicher, wie unsere Regierung ist, so sicher ist auch diese Anleihe. Alles Eigentum der Vereinigten Staaten steht hinter diesen Schuldscheinen und obendrein der ehrliche Wille Deiner Mitbürger, das geborgte Geld zurückzuzahlen. Größere irdische Sicherheit gibt es überhaupt nicht. Wie kannst Du noch zögern!

Ich will nun zusammenfassen, warum Du nach meiner Meinung Dich an der Sieges-Freiheits-Anleihe nach Vermögen beteiligen solltest: 1. Weil Du als guter amerikanischer Bürger schuldig bist, der Obrigkeit zu helfen, den eingegangenen Verpflichtungen gerecht zu werden. 2. Weil etwaige vorgekommene Versehen bei den großen Kriegskontrakten kein Grund sein können, hier nicht wieder mitzuhelfen. Und 3. Weil Dein Geld bei der Regierung so sicher wie nur möglich, dazu auch sehr nutzbringend, angelegt ist.

Nun, mein lieber Freund, tu Deine Pflicht als patriotischer Bürger und greif nach Vermögen zu!

Sei herzlichst gegrüßt von Deinem

Rev. Fr. Brand,

3. Vizepräsident der Ev.-Luth. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten.

Swiss und Umgegend.

Am letzten Sonntag hatten wir das Vergnügen Pastor F. Frankenfeld fr. von St. Charles, Mo., hier in unserer Mitte begrüßen zu können. Pastor Frankenfeld war der erste Seelsorger der evangelischen St. Johanni-Kirche zu Swiss, die vor etwa 50 Jahren gegründet wurde.

Arthur Michel und F. A. Sander waren am Charfreitag bei der Familie J. M. Gabler, nahe Stony Hill zu Gast.

Otto A. Eif läßt sein Wohnhaus durch einen Anbau vergrößern.

Wm. Kahle fährt jetzt auch in seinem eigenen Auto spazieren.

Cornpflanzen ist jetzt hier allgemein an der Tagesordnung.

Aug. Steinbeck und F. Brink, von Drake, und Henry Linnemann, von Bay, wohnten in unserer Kirche dem Oster - Gottesdienste bei.

In der Wohnung von Albert Michel fand am Sonntag ein schönes Geburtstagsfest statt zu Ehren der Tochter Katie Michel an welchem folgende Nachbarn und Freunde der Familie theilnahmen: W. Schoening, A. Boesch, C. Scheidegger, H. Scheidegger, A. und M. Philipp, J. M. Gabler, P. Von Behren, F. A. Sander, Frls. S. Von Behren, Ida Maser, Frieda Fleer und Leona Friedrich, sowie Otto Eif und Gattin und Jacob Michel und Gattin.

Es durchdringt den ganzen Körper. Herr Christopher Witte von Stover, Mo., schreibt: „Ich bin 76 Jahre alt und wurde seit einiger Zeit von Magenbeschwerden, Nierenleiden und Gicht geplagt. Nachdem ich eine Flasche Forni's Alpenkräuter gebraucht hatte, fühlte ich mich besser, und bin jetzt wieder gesund. Es scheint, als ob diese Medizin den ganzen Körper durchdringt und jeden leidenden Teil findet." Viele Leute können nicht verstehen, wie eine Medizin, die so milde und wohlschmeckend wie Forni's Alpenkräuter ist, so schnell und sicher in ihrer Wirkung sein kann. Das Geheimnis des Erfolges liegt darin, daß dies Heilmittel die Wurzel des Uebels trifft,—den unreinen und geschwächten Zustand des Blutes. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Wer sich dafür interessiert, schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

BEN. N. WOLZ

Maschinen - Werkstätte

Ecke der 1. und Schillerstraße.

Vollständig mit neuer Maschinerie eingerichtet und liefert die Dienste von erfahrenen und geschickten Maschinisten. Kein „Job" zu groß, zu klein oder zu schwer.

Dampfkessel und Engine-Arbeit unsere Spezialität.

Alle Arbeit garantiert. Dienststation für Rumely und Cleveland Tractors.

Wenn ihr Maschinen - Trubel habt, die Dienste eines expert Manschinisten braucht oder Reparaturen auszuführen habt, kommt zu unserer Werkstätte.

Phone 140 **Tag- u. Nacht-Dienst.**

Nachlaß-Gerichts Kalender.

MAY TERM 1919.

First Day, Monday, May 26, 1919.

1. John C. Brandhorst, G. & C. John H. Brandhorst, et al., minors, Annual Settlement.
2. Anna Block, G. & C., Frieda Block, minor.....Annual Settlement.
3. Herm. Hunke, G. & C., Laura Hunke, et al., minors, Annual Settlement.
4. W. D. Ruskaup, G. & C., Rosa Ruskaup, et al., minors, Ann'l Settlement.
5. Minnie Holtgrewe, G. & C., Arthur Holtgrewe, minor, Annual Settlement.
6. Herm. Lahmeyer, G. & C., Frank Lahmeyer, minor, Annual Settlement.
7. Wm. Ahring, G. & C., Fred & Flora Krueger, minors, Annual Settlement.
8. Emma Dieckgraefe, G. & C., Victor G. Buschmann, minor,..... Annual Settlement.
9. H. A. Kramme, G. & C., Anna Fritsch, et al., minors, Annual Settlement.
10. H. A. Kramme, executor Robert Fritsch, decd.,.....Annual Settlement.
11. Ernst Roglin, G. & C., Albert G. Roglin et al., minors, Annual Settlement.

Second Day, Tuesday, May 27, 1919.

12. Hy. Koeller, G. & C., Armin A. Koeller, minor, ...Annual Settlement.
13. Emma Hirschfeldt, G. & C., Edgar Bohlken, minor,.....Final Settlement.
14. F. W. Pelster, G. & C., Paul Pelster, minor,.....Annual Settlement
15. Elizabeth Klinge, G. & C., Catherine Klinge, minor...Annual Settlement.
16. Chas. F. Fischer, guardian, Chas. J. Fischer, insane,...Annual Settlement.
17. H. J. Mertens, guardian, Herm. Schaefer, insane,.....Annual Settlement.
18. Louis Buschmeyer, guardian, Caroline Buschmeyer, insane,.....Annual Settlement.
19. Otto Cramer, curator, estate of Alvin Cramer,.....Annual Settlement.
20. Mary Weidemann, executrix, Wm. Weidemann, decd., Annual Settlement.
21. Robt. Walker, G. & C., Louis Huxol, minor,.....Annual Settlement.
22. Mary C. Brinkmann, G. & C., Dewey Brinkmann, minor, Final Settlement.
23. Wm. Witte, executor, Fred Witte, decd.,.....Annual Settlement.

Third Day, Wednesday, May, 28, 1919.

24. John H. Kurrelmeyer, adm., Jacob Heitzmann, decd.,..... Semi-Annual Settlement.
25. Herm. Koch, executor, Chas. M. Matthews, decd., Semi-Ann'l Settlement.
26. Henriette Koch, admx., Walter A. Koch, decd., Semi-Annual Settlement.
27. Louis H. Niebruegge, adm. c. t. a., Fritz Niebruegge, decd.,.....Semi-Annual Settlement.
28. Johanna and Alb. W. Schneider, executors, Hy. Schneider, decd., Semi-Annual Settlement.
29. Minnie Souders, admx., Geo. W. Souders, decd., Semi-Ann'l Settlement.
30. Fred W. Koenig, adm., John G. Loeb, decd., ...Semi-Annual Settlement.
31. Willimina Engelbrecht, admx., Hy. C. Engelbrecht, decd., Semi-Annual-Settlement.
32. Theo. C. and Wm. Nowack, executors, Ferdinand Nowack, decd., Semi-Annual Settlement.
33. Alb. Schindler, executor, Balthasar Schindler, decd., Semi-Ann'l Settlmt.
34. John G. Whertvine, admr. Mina Epple, decd., Semi-Annual Settlement.
35. Jas. G. Johnson, executor, Frank Johnson, decd., Semi-Ann'l Settlement.

Fourth Day, Thursday, May 29, 1919.

36. Anna M. Beckmann, executrix, Laura E. Beckmann, decd., Semi-Annual Settlement.
37. Alvin Poeschel, admr., Leroy Poeschel, decd., Semi-Annual Settlement.
38. Ernstine Wandersee, executrix, Fred W. Wandersee, decd., Semi-Annual Settlement.
39. T. V. Cahill, executor, Fritz Hain, decd., ...Final Settlement.
40. Emma Holland, admx. Henry Holland, decd., ...Final Settlement.
41. Christine and Edw. Allemann, admrs. Christian Allemann, decd., Final Settlement.
42. S. W. Lacy and J. E. Jose, executors, Sarah Jose, decd.. Final Settlement.
43. Hulda Bruens, admx., Hy. W. Bruens, decd., ...Final Settlement.
44. Franklin G. Gaebler, adm. c. t. a., d. b. n. John W. Sunderwirth, decd., Final Settlement.
45. Christine Doll, executrix, Phillip Doll, decd.,.....Final Settlement.
46. Robert Walker, admr., Conrad Waldecker, decd., ...Final Settlement.
47. J. H. Hasenritter, G. & C. Delmar C. Hasenritter, minor, Final Settlmt.
48. Sam. Baumgaertner and Louis H. Niehoff, admrs., Fred L. Niehoff, decd., Final Settlement.
49. Anna K. Heckmann, admx., John H. Heckmann, decd., Final Settlement.
50. Ottmar G. Stark, Louis J. Stark and Lee Hunter, executors, George Stark, decd., Final Settlement.
51. W. E. Sewell, admr. W. E. Birmingham, decd.,..... Final Settlement.
52. Aug. Bardelmeyer and Frank Kallmeyer, executors, Hedwig Schaefer, decd., Final Settlement.
53. F. J. Hanne, admr. P. B. Matthews, decd., ...Final Settlement.
54. F. J. Hanne, admr. Albertine Wichrowski, decd., Semi-Ann'l Settlement.
55. F. J. Hanne, guardian, Hy. N. Gruber, insane,.....Annual Settlement.
56. Rosalia Claus, admx., Hermann Claus, decd.,.....Annual Settlement.
57. Alvin Poeschel, Executor, Louis Poeschel, decd.,.....Final Settlement.

THEO. GRAF, Judge of Probate.

Eagle Restaurant

Dieses neue Restaurant wird in dem Gebäude der Conzerthalle am

Donnerstag, den 1. Mai

eröffnet werden. Reguläre und spezielle Mahlzeiten, sowie Eis Cream und unberauschende Getränke werden servirt werden.

Farmer werden hier ein gutes und bequemes Speiselokal finden. Ebenfalls liefern wir Mahlzeiten auf Bestellung für Familien.

Neue Einrichtung, aufmerksame Bedienung, sauber und reinlich. Sprecht bei uns nach dem 1. Mai vor und wenn ihr eine Mahlzeit bei uns versucht habt, werdet ihr sicherlich wieder kommen.

Frau Louis Roehm.